

Apg 8,26-40: Philippus und der Kämmerer

Geschichte mit Bewegungen

Die Kinder (oder alle) sind aufgefordert, die Erzählung mit Bewegungen und Lautmalerei lebendig zu machen:

Aber der Engel des Herrn sprach zu Philippus: Steh auf und geh zur Mittagszeit auf die Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt und einsam ist.

Und er stand auf und ging (**aufstehen und auf der Stelle gehen**).

Und siehe, ein Mann aus Äthiopien, ein Kämmerer und Hofbeamter der Kandake, der Königin von Äthiopien, welcher ihren ganzen Schatz verwaltete, der war nach Jerusalem gekommen (**mit den Händen auf Oberschenkel schlagen um das Geräusch der Kutsche nach zu ahmen**), um an zu beten.

Nun zog er wieder heim und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja (**murmeln**).

Der Geist aber sagte zu Philippus: Geh hin und halte dich zu diesem Wagen! Da lief Philippus hin und hörte, dass er den Propheten Jesaja las, und fragte: Verstehst du auch, was du da liest? Er antwortete (**Kopf schütteln**): Wie kann ich das, wenn mich nicht jemand anleitet?

Und er bat Philippus (**winken mit der Hand**), aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen. Der Inhalt der Schrift, die er las, war dieser:

Wie ein Schaf, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Lamm, das vor seinem Scherer verstummt, so tut er seinem Mund nicht auf (**Hand vor den Mund halten**).

In seiner Erniedrigung wurde sein Urteil aufgehoben. Wer kann seine Nachkommen zählen? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen (**Kreuz machen**).

Da wandte sich der Kämmerer an Philippus: Sag mir bitte, von wem redet der Prophet das, von sich selber oder von jemand anders?

Philippus aber fing an zu reden (**Mund auf und zu machen**), ging von diesem Wort der Schrift aus und predigte ihm das Evangelium von Jesus (**Kreuz machen**).

Und als sie die Straße weiter fuhren, kamen sie an ein Wasser. Da sagte der Kämmerer: Siehe, da ist Wasser (**zeigen und mit der Hand eine Wellenbewegung machen**); was hindert noch, dass ich mich taufen lasse? Und er ließ den Wagen anhalten (**Hände nach hinten nehmen- vgl. Zügel beim Pferd**), und beide stiegen in das Wasser hinab (**Treppensteigen**), Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn (**Hand zur Stirn bewegen**).

Als sie dann aus dem Wasser heraufstiegen (**Treppensteigen**), entrückte der Geist des Herrn den Philippus, und der Kämmerer sah ihn nicht mehr (**Hand über die Stirn halten und suchend umherschauen**); er zog aber seine Straße fröhlich (**klatschen, lachen**) weiter.

Philippus aber fand sich in Asdod wieder und zog umher (**laufen**) und predigte (**Mund auf und zu machen**) in allen Städten das Evangelium, bis er nach Cäsarea kam.

→Warum konnte der Kämmerer seine Straße fröhlich weiterziehen? (V36 ff)

Weil er Jesus als seinen persönlichen Retter angenommen hat und seine Schuld nun vergeben ist.

Wie lebe ich? Merkt man mir an, dass ich gerettet bin und zu Jesus gehöre?

Zum Grundwort „Bekehrung“: Wenn wir Jesaja 45,22 lesen: „Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, aller Welt Enden, denn ich bin Gott, und sonst keiner mehr“, dann bekommen wir eine Antwort auf die Frage, was Bekehrung ist.